

QUARTIERSMANAGEMENT Letteplatz

Im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

Auswahlverfahren

Projekt: Medienwerkstatt

Ausgangssituation:

Der Quartiersrat wünscht sich ein Medium für vielschichtige Öffentlichkeitsarbeit, mit dem möglichst viele Interessierte aus dem Quartiersgebiet erreicht und zum Mitmachen bewegt werden sollen. Es besteht Bedarf, sich kreativ mit verschiedenen Medienformaten auseinanderzusetzen und deren unterschiedliche Nutzungsmöglichkeiten kennenzulernen. Dabei sind das Ausprobieren und die Anwendung verschiedener Formate wie Print, Blog, Podcast, Newsletter oder diverse Social-Media-Plattformen denkbar.

Darüber hinaus besteht der Bedarf, die Aufmerksamkeit für bestehende Angebote im Kiez durch die Darstellung in verschiedenen Medienformaten zu erhöhen.

Ziele des Projektes:

- Aufbau eines Netzwerks bestehend aus interessierten Bewohner:innen und lokalen Einrichtungen zur Förderung der kreativen Nutzung verschiedener Medienformate
- Erarbeitung eines Mediums für vielschichtige Öffentlichkeitsarbeit zur Stärkung der Vernetzung und Kommunikation lokaler Akteur:innen
- Darstellung lokaler Themen zur Erhöhung der Identifikation mit dem Kiez
- Koordination und Bekanntmachung der Kiezangebote
- Stärkung der Stadtteilkultur

Projektbeschreibung:

Das Projekt soll die Anwohnenden bei der medialen Aufbereitung kiezbezogener Themen unterstützen und so zu einer Stärkung der Stadtteilkultur beitragen. Im Vorfeld erfolgt dazu eine partizipative Bedarfsanalyse, um individuelle Interessen der Teilnehmenden und allgemeine Themen und Ideen für die Umsetzung des Projektes zu ermitteln. Geplant sind der Aufbau und die Etablierung einer Plattform, in der Text- und/oder Bildbeiträge entworfen, produziert und anschließend veröffentlicht werden. Dies können beispielsweise Beiträge für eine Print-Publikation, die Website des Quartiersmanagements, andere Social-Media Plattformen oder die Erstellung von Flyern und Plakaten sein. Dabei soll es den Teilnehmenden ermöglicht werden, sich kreativ mit verschiedenen Medienformaten auseinanderzusetzen und diese somit für unterschiedliche Nutzungen kennenzulernen. Daran anknüpfend können Workshops zur Vermittlung ausgewählter medialer Kompetenzen, wie z. B. die Erstellung von Podcasts oder das Zeichnen von Comics, ein Bestandteil des Projektes sein.

Bestehende Angebote und Termine sollen in den erarbeiteten Medienformaten abgebildet werden, um diese für ein breiteres Publikum zugänglich zu machen.



Quartiersbüro
Mickestraße 14
13409 Berlin

Telefon 030 – 49 98 70 89 - 0
Telefax 030 – 49 98 70 89 – 9
E-Mail: team@qm-letteplatz.de

Datum
Berlin, den 15.03.23

**Quartiersmanagement
Letteplatz**

Mieterberatung Prenzlauer Berg -
Gesellschaft für Sozialplanung und
Mieterberatung mbH
Schönhauser Allee 59, 10437 Berlin



BERLIN	
Bezirksamt Reinickendorf	
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen	

Grundsätzliche Anforderung:

- Erarbeitung einer Gesamtkonzeption für die Projektlaufzeit unter Berücksichtigung der Beteiligung, ggf. Anpassung der medialen Formate an aktuelle Bedarfe
- Fokus auf die Nachhaltigkeit des Projektes durch die Einbeziehung und Vernetzung verschiedener Zielgruppen und Einrichtungen bzw. Etablierung einer Kiezredaktion.
- Dokumentation und Präsentation der Projektergebnisse (z.B. Lettefest, Quartiersrat, Neujahrsempfang).
- Regelmäßige Absprache mit dem Quartiersmanagement sowie Öffentlichkeitsarbeit zur Bekanntmachung der Projektinhalte.

Voraussetzungen:

- Erfahrungen im Verfassen und Redigieren von Texten sowie der Etablierung und Koordination einer nachbarschaftlichen Kiezredaktion
- Erfahrungen in der Erstellung verschiedener medialer Produkte und Vermittlung dieser Kompetenzen
- Koordination, Kommunikation und Vernetzung der Institutionen und Aktiven
- Ausgewiesene Kenntnisse und Erfahrungen in Konzeption und Durchführung von vergleichbaren Projekten.

Projektzeitraum:

Januar 2024 – Dezember 2026

Projektfinanzierung:

Das Projekt wird aus dem Programm Sozialer Zusammenhalt finanziert. Für das Projekt stehen Fördermittel in Höhe von maximal 15.000 Euro für das Jahr 2024, maximal 15.000 Euro für das Jahr 2025 und maximal 14.000 Euro im Jahr 2026 aus dem Programm Sozialer Zusammenhalt zur Verfügung.

Mit diesen Mitteln sind die erforderlichen Sachkosten/Honorarkosten/Personalkosten zu decken.

Einzureichende Unterlagen:

Das Angebot ist unter Verwendung der Formulare „Projektskizze“, „Finanzplan“ und „Einwilligungserklärung für Projektträger zur Datenverarbeitung nach § 4a BDSG“ (siehe Anhang) ggf. mit Anlagen einzureichen, die folgende Informationen beinhalten:

- Konzeption des Projektes
- Zeitplanung
- Kostenaufstellung (aufgeschlüsselt in Honorarkosten, Sachkosten, Kosten für erste Projekte, sonstige Aufwendungen, die Honorarkosten sind nach Anzahl und Art der Tätigkeit differenziert darzulegen)
- Selbstdarstellung
- Nachweis der fachlichen Qualifikationen des eingesetzten Personals und Referenzen

Bewerbungsfrist:

Die Unterlagen sind bis spätestens zum Mittwoch, den **19.04.2023**, beim Quartiersmanagement Letteplatz per E-Mail unter team@gm-letteplatz.de einzureichen. Für Rückfragen steht Ihnen das Quartiersmanagement Team unter der Telefonnummer 030 499 870 89 15 gerne zur Verfügung.

Vorstellungsgespräch

Bitte reservieren Sie sich Montag, den **24.04.2023** für ein eventuelles Vorstellungsgespräch.

Hinweise

Bei dem Auswahlverfahren handelt es sich nicht um eine Interessensbekundungsverfahren gem. § 7 LHO oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerber bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich. Kosten werden den Bewerbern im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet.

§44 AV LHO Anlage 1 (ANBest -P)

1.3 Der/die Zuwendungsempfänger/-in darf seine/ihre Beschäftigten finanziell nicht besser stellen als vergleichbare Dienstkräfte im unmittelbaren Landesdienst Berlins, insbesondere dürfen höhere Vergütungen oder Löhne als nach den für das Land Berlin jeweils geltenden Tarifverträgen sowie sonstige über/oder außertarifliche Leistungen nicht gewährt werden.

Bei Projekten mit Angeboten für Kinder und/oder Jugendlichen, die mit Angeboten der Kinder- und Jugendhilfe nach SGB VIII vergleichbar sind, ist insbesondere der neue § 30a Bundeszentralregistergesetz (BZRG) zur Sicherung des Kinderschutzes zu beachten. Für Personen, die beruflich, ehrenamtlich oder in sonstiger Weise kinder- oder jugendnah tätig sind oder tätig werden sollen, ist ein erweitertes Führungszeugnis vorzulegen. Die entsprechenden Kosten sind bei der Projektkalkulation einzuplanen.

Die eingereichten Projektskizzen werden einem Auswahlgremium vorgestellt, in dem die Steuerungsrunde des Quartiersmanagements, ggf. auch relevante Fachämter des Bezirksamtes und auch Mitglieder des Quartiersrats vertreten sind. Dieses Gremium trifft im Rahmen der zur Verfügung stehenden Fördermittel die Vergabeentscheidung. Der Antragsteller erklärt sich damit einverstanden, dass das Angebot und die darin enthaltenen - auch personenbezogenen - Daten an das für das Projekt zuständige Auswahlgremium zu oben beschriebenem Zweck weitergegeben werden.